



Großes Fest in der Lüre: Mehr als 60 Betriebe stellen sich vor

Mehr als 60 Betriebe stellen sich am Sonntag, 30. August, im Zeitraum von 11 bis 18 Uhr bei der bereits fünften Auflage des Aktionstages »Zur Lüre« in Höxters gleichnamigen Gewerbegebiet vor. Mittlerweile ist diese Veranstaltung zu einem echten Höhepunkt in der Reihe der regionalen Events aufgestiegen. »Mehr als 60 Unternehmen freuen sich auf den Besuch von möglichst vielen Interessierten. Es warten zahlreiche kostenlose Attraktionen auf sie«, betont Mark Becker von der Firma Gebrüder

Becker stellvertretend für alle Betriebe. Beim »Straßenfest« im gesamten Gewerbegebiet wird den Besuchern neben Spielmöglichkeiten für die Kinder auch eine Auto-Meile, Live-Musik, das Energiespar-Forum, der Backhaustag und ein Ausbildungs-Forum geboten. Um die optimale Anbindung aller Unternehmen des Gewerbegebietes »Zur Lüre« zu gewährleisten, setzen die Organisatoren auch zwei kostenlose »Bimmelbahnen« zum Transfer der Besucher ein.

Foto: Dennis Pape

Familie mit Beruf vereinbaren

Arbeitskreis analysiert Situation in Höxter – große Resonanz auf Umfrage in Einrichtungen

Höxter (WB). Wie gelingt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eigentlich in der Kreisstadt? Dieser Frage sind jetzt die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises »Vereinbarkeit von Beruf und Familie« im Bündnis für Familie der Stadt Höxter nachgegangen.

Die Verantwortlichen schreckten dabei nicht vor einem großen Aufwand zurück: In Grundschulen, Kitas, Krabbelgruppen, Hebammen- und Arztpraxen sowie in Müttercafés, der Volkshochschule, im Jobcenter und vielen weiteren Einrichtungen, in denen Eltern von Kindern im Alter von null bis zehn Jahren anzutreffen sind, wurden deshalb im vergangenen Herbst Fragebögen ausgegeben, auf

denen nach besonderen Herausforderungen im Alltag geforscht werden sollte.

Hoherfreut waren die Initiatorinnen von der großen Zahl der Teilnehmer – denn insgesamt stolze 760 ausgefüllte Bögen, die eine Rückmeldung über 1065 Kinder beinhalten, wurden an die Initiatoren der Umfrage zurück gegeben. Bei 2594 Kindern, die zu diesem Zeitpunkt in der Kernstadt und den Ortschaften Höxters gewohnt haben, bedeutet dies eine sehr gute Quote von 41,06 Prozent – die Umfrage hat damit eine deutliche Aussagekraft erreicht.

Und wie geht es jetzt weiter? 62 Tage im Jahr freuen sich die Grundschulkinder über freie Tage, aber für die berufstätigen Eltern

stellen die Ferienzeiten in den Grundschulen eines der größten Probleme dar. Und so wird der Arbeitskreis nach Angaben der Verantwortlichen versuchen, nach Lösungen für diese schwierigen Situationen zu suchen.

Zunächst wird eine Bestandsaufnahme aller schon vorhandenen Betreuungsangebote und ein intensiver Erfahrungsaustausch mit den dort tätigen Betreuern erforderlich sein. Voller Optimismus hofft der Arbeitskreis dann auf zündende Ideen für zusätzliche Betreuungsmodelle in den Ferien.

Das Jugendamt des Kreises Höxter hat parallel zu den Aktivitäten des Bündnisses eine Diskussion über die Randzeitenbetreuung in den Kitas angestoßen. Die vorlie-

genden Zahlen aus der Fragebogenaktion bilden auch hier eine der Grundlagen und zeigen, dass die Betreuung in den späten Nachmittagsstunden besonders problematisch für die Eltern ist.

In einem mit Fachleuten besetzten Arbeitskreis werden Lösungsansätze zur Randzeitenbetreuung diskutiert. Ziel ist es, auf verschiedene familiäre Situationen mit individuellen Lösungen zu reagieren. »Damit wird ein weiterer Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie geleistet«, betonen die Mitglieder des Arbeitskreises »Vereinbarkeit von Beruf und Familie«.

Der Dank der Mitglieder geht an alle, die die Fragebogenaktion unterstützt haben. Interessierte, die Lust haben, bei der Lösung der Probleme mitzuhelfen, können sich an Helga Hölscher (Telefon 0 52 71/3 12 99) wenden.

Diese Woche

Von Ingo Schmitz



Vorrangig

Klar: Pannen passieren. Wenn es allerdings immer wieder denselben trifft, dann lässt Häme und Spott nicht lange auf sich warten. In dieser Woche hat es erneut die Stadt Höxter getroffen: Während das Parkhaus Bachstraße wegen Sanierungsarbeiten noch bis Freitagabend komplett geschlossen war, ist nun zeitgleich auch die Tiefgarage Post wegen der Asphaltarbeiten an der Uferstraße nicht mehr erreichbar. Ein solches Vorgehen kann man sicher als »ungeschickt« ansehen. Manch Höxteraner findet bereits drastischere Worte für dieses offenbar planlose Vorgehen.

Keine Frage: Die Kreisstadt hat in der Regel ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Berliner Platz, Floßplatz (kostenlos) oder auch Klingemann-Parkplatz bieten reichlich Kapazitäten. Trotzdem ist das Schließen zweier Parkhäuser ein fatales Signal für die eh schon gebeutelte Innenstadt. Die Baustelle auf dem Marktplatz, der Umbau des ehemaligen Hertie-Hauses sowie bei H&M vermittelt derzeit kein einladendes Bild einer Innenstadt, auf die die Höxteraner in ein paar Wochen hoffentlich mit Stolz blicken können. Doch aktuell sind viele Geschäftsleute einfach nur genervt: Dreck, Lärm, sinkende Einnahmen. Und dann auch noch geschlossene Parkhäuser – das ist manchem einfach zu viel.

Die für nächsten Samstag, 25. Juli, geplante Baustellenparty in der Innenstadt wirkt im Kontrast dazu als eine hilflose Maßnahme – und die kommt auch noch zu einem absoluten Hochpunkt der Sommerferien. Wer, bitte schön, soll da von 10 bis 14 Uhr feiern? Die Höxteraner, die im Urlaub sind? Die Mitarbeiter der Einzelhandelsgeschäfte, die zur gleichen Zeit Kunden bedienen sollen?

Bis heute lässt die Werbegemeinschaft die Öffentlichkeit im Unklaren, was am nächsten Samstag stattfinden soll. Da ist die Rede von Musik, Kinderschminken, Schatzbuddeln und Baggeraktion. Es bleibt den Organisatoren zu wünschen, dass diese nett gemeinte Aktion genug Resonanz findet.

Aber wie immer im Leben gibt es eine zweite Chance: Auch der Investor Fokus-Development, der aktuell das ehemalige Hertie-Haus umbaut, plant ein Baustellenfest. Nach Angaben der Stadt handelt es sich um den 6. August. Da stellt sich die Frage, warum man nicht gleich die Zusammenarbeit gesucht und eine große Gemeinschaftsaktion geplant hat.

Apropos »Pläne«: Dass der Lückenschluss der B 64 nun vorrangig weiter verfolgt werden soll, ist endlich mal wieder ein positives Signal aus dem Düsseldorfer Verkehrsministerium zu diesem Jahrhundert-Projekt. Dennoch wird sich die Freude sicher nur mit angezogener Handbremse verbreiten. Nach all den Querschlagen, die die Bevölkerung der arg gebeutelten Ortschaften hinnehmen musste, ist der Glaube an eine Realisierung nahezu auf den Nullpunkt gerutscht. Denn eines ist klar: Trotz aller Pläne fehlt »vorrangig« erst einmal das Geld für den Bau der Straße.

Schwedische Lebensfreude

Folkband tritt in Tonenburg auf

Albaxen (WB). Den Neo-Rock- und Folkbands aus Skandinavien wird schnell nordischer Schwermetall attestiert. Davon, dass dieses Genre jedoch deutlich vielschichtiger ist, können sich am Dienstag, 21. Juli, die Besucher eines Konzertes in der Tonenburg überzeugen.

Der sechsköpfigen Band »Golden Kanine« aus dem schwedischen Malmö ist diese Kategorisierung durchaus bewusst – auch ihre Musik ist im Grunde melancholisch. Aber ihre Melancholie ist oft tanzbar. Mit einer großen Vielfalt an Instrumenten und faszinierenden Sounds gelingt es »Golden Kanine«, die nordische Schwermetall und Beschwingtheit zu verwandeln – genau die richtige Band für das Sommerkonzert von »ClubMusik Holzminden«, das um 19.30 Uhr beginnen wird.

»Golden Kanine« startete 2009 als gitarrenbasierter Indie-Rockband. Nach inzwischen drei Alben und

unzähligen Live-Auftritten hat sich der Sound der Band zu einem schwer zu beschreibenden Konglomerat aus Indie-Rock, Folk und einem musikalischen Ideenreichtum ausdifferenziert, der keine stilistischen Grenzen kennt.

»Golden Kanine« vereinen ihren Sound mit Bläsern, Banjo, Mandoline, Streich- und Tasteninstrumenten sowie fein dosierten Percussionklängen. Nur selten ergeben sich orchestrale Momente, meist setzen die Instrumente überraschende Akzente, unterstreichen Stimmungen oder setzen Kontrapunkte. Ihre Spielfreude ist es auch, die melancholische Grundstimmung vieler Songs in reine Lebensfreude umwandelt.

Im Vorprogramm spielen »The Grand Journey« und »Osskar Bertholini«. Karten gibt es über den Ticketshop ticketea.com im Internet oder direkt an der Abendkasse in der Tonenburg, die von 19 Uhr an geöffnet ist.

Brennstoffe zu Sommerpreisen!

Preise gültig bis 31.07.2015

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Raiffeisen-Holzpellets DIN Plus 6 mm 1 Palette (66 x 15 kg) Je 15 kg-Sack Einzelpreis: je 15 kg-Sack: 4.29 1 kg = 0,28 pro Palette je Sack 3.65 1 kg = 0,24	Braunkohle-Briketts 1 Palette (45 x 25 kg) Je 25 kg-Paket Einzelpreis: je 25 kg-Paket: 6.99 1 kg = 0,28 pro Palette je Paket 6.49 1 kg = 0,26	Helle Holzbriketts „Ruf“ 1 Palette (96 x 10 kg) Je 10 kg-Paket Einzelpreis: je 10 kg-Paket: 2.49 1 kg = 0,25 pro Palette je Paket 1.99 1 kg = 0,20
Hartholzbrikett Achteckig, mit Loch. 1 Palette (96 x 10 kg) Je 10 kg-Paket Einzelpreis: je 10 kg-Paket: 3.49 1 kg = 0,35 pro Palette je Paket 2.99 1 kg = 0,30	Kaminholz im Netzsack Aus Hartholz gemischt. Restfeuchte <25 %. Sackinhalt: 22 rdm ~ Holzvolumen: 12,5 dm³. 2.99 1 rdm/dm³ = 0,14/0,24	Anfeuerholz im Netzsack Aus Nadelholz. Trockene, schnell entflammbare Hölzer. Ofenfertig. Sackinhalt: 15 rdm ~ Holzvolumen: 7,5 dm³. 2.99 1 rdm/dm³ = 0,20/0,40
Kaminholz lose Palette mit 1 Raummeter (RM). 109.-		

Ihre Raiffeisen-Märkte

33100 Paderborn • Randebröckstraße 1 • Tel. 05251 50930	33154 Salzkotten • Ferdinand-Henze-Straße 3 • Tel. 05258 930337
33106 Paderborn-Elsen • Paderborner Straße 59 • Tel. 05254 931140	33165 Lichtenau • Torfbruchstraße 4 • Tel. 05295 99880
33184 Altenbeken-Buke • Industriestraße 2 • Tel. 05255 6145	33145 Büren • Oberer Westring 28 • Tel. 02951 98410
33181 Bad Wünnenberg-Haaren • Graf-Zeppelin-Straße 43 • Tel. 02957 98300	

Ihre Raiffeisen-Märkte

Beverungen Blankenauer Str. 7a 37688 Beverungen Tel. 05273 35693	Brakel Warburger Straße 28 33034 Brakel Tel. 05272 370350	„Warburger Börde“ Landfurt 57-61 34414 Warburg Tel. 05641 78720
--	---	---

Raiffeisen Westfalen-Mitte eG – Firmensitz: 33142 Büren, Oberer Westring 28

AGRAVIS Kornhaus Ostwestf. GmbH, Firmensitz: 33034 Brakel, Warburger Str. 28